

Mittwoch, 24. Januar 2024

18:30 bis 20 Uhr
Gebäude 24.53.
Raum 01.81

Giovanna Caruso

Der Beitrag der Kulturphilosophie zur aktuellen Debatte über die Natur

Phänomene wie etwa Umweltkatastrophen, der Klimawandel und die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen haben die Frage nach der Natur in den Mittelpunkt der aktuellen politischen und ökonomischen Debatte gerückt. Für den kritischen Posthumanismus ist die ökologische Krise im Anthropozän Ergebnis des westlichen, subjektzentrierten und dadurch dualistischen Denkens, das Machtverhältnisse bewirkt und dadurch die skrupellose Ausbeutung der Natur gerechtfertigt hat. Als Alternative schlagen die PosthumanistInnen neue Begrifflichkeiten und Denkstrukturen vor, die sich jenseits binärer Oppositionen bewegen und daher der Vielfältigkeit und Pluralität der Wirklichkeit Rechnung tragen. Entsprechend wird die Natur als holistische Lebenskraft (*zoé*) oder als komplexes, vielschichtiges Netzwerk (*Gaia*) verstanden. Als Vertreter einer anthropozentrischen, dualistischen Konzeption wird u.a. die Kulturphilosophie sehr stark kritisiert, weil sie sich aus dem Kontrast zwischen Natur und Kultur speise. Ein aufmerksamer Blick auf das Denken Cassirers offenbart jedoch eine andere Perspektive. Nicht nur rechtfertigt die Kulturphilosophie keine Machtverhältnisse, sondern ermöglicht, die Natur in ihren vielfältigen Erscheinungen zu betrachten und schafft dadurch die Grundlage für eine verantwortungsvolle Auseinandersetzung mit der Natur.

Zur Person

Zurzeit

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Universität Greifswald
- Leiterin der Forschungsgruppe „Strukturen der Gegebenheit. Phänomenologische Zugänge zu den Verflechtungen von Objekt, Natur und Mensch“.

Wiss. Werdegang

Studium der Philosophie an der Universität Tor Vergata in Rom und an der Humboldt Universität zu Berlin. 2013-2017 Promotion an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau. 2017-2018 wiss. Mitarbeiterin an der Universität Koblenz-Landau, anschließend PostDoc Stipendiatin im Graduiertenkolleg Herausforderung Leben. Seit November 2020 wiss. Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Universität Greifswald, Arbeitsbereich Ästhetik und Kulturphilosophie.

STUDIERENDE UND INTERESSIERTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!